



## Beschluss / Positionierung des StuRa zu/r

# Studentischen Partizipation an OB- Wahlen

**Am 21.06.2022 hat sich der StuRa der Universität Heidelberg zur  
Studentischen Partizipation an OB-Wahlen positioniert:**

### Studierendenrat

der Universität Heidelberg

Tel.: +49(0)6221/54 2456

Fax.: +49(0)6221/54 2457

E-Mail:

praesidium@stura.uni-  
heidelberg.de

Beschlussdatum: 21.06.2022

Der Studierendenrat möge beschließen:

Die Verfasste Studierendenschaft nutzt ihre Kanäle auf Social Media, um die Studierenden über die kommende Oberbürgermeister\*innen-Wahl in Heidelberg zu informieren.

Außerdem sollen insbesondere neu nach Heidelberg gezogenen Studierenden Informationen über die Ummeldung bereitgestellt werden, sodass auch diese an der Wahl teilnehmen können.

Nach Möglichkeit soll das Referat für politische Bildung eine Diskussionsveranstaltung.

Begründung:

Am 6. November finden in Heidelberg die OB-Wahl statt. Obwohl Heidelberg die jüngste Stadt Deutschlands<sup>1</sup> ist und mehrere Tausend Studis hier wohnen, werden wir als Zielgruppe in der Heidelberger Kommunalpolitik kaum ernst genommen und berücksichtigt (Feier-/Ausgehkultur, unkommerzielle Räume, Radinfrastruktur, Wohnungspolitik, etc.). Viele Studierende sind in Heidelberg noch nicht einmal gemeldet oder wohnen nur kurz hier, daher sind sie als Zielgruppe für kommunalpolitische Fragen oftmals nicht interessant.

Ein grundsätzliches Problem ist außerdem die geringe Wahlbeteiligung an den OB-Wahlen in Heidelberg (2014 nur 21,08 %).<sup>2</sup> Diese könnte durch die Beteiligung eines Großteils der Studierenden deutlich erhöht werden.

Wir möchten die Wahlbeteiligung von Studis erhöhen, deutlich machen, dass diese für „mehrere Generationen“ von Studis wählen und somit dafür sorgen, dass wir als Gruppe kommunalpolitisch ernst genommen und unsere Interessen besser vertreten werden.

Zur Erreichung dieses Zieles ist es sowohl sinnvoll bereits jetzt Aufmerksamkeit auf die OB-Wahlen zu lenken, als auch Studierende über die relativ geringen Hürden bei der Ummeldung zu informieren, da diese 3 Monate vor der Wahl stattgefunden haben muss, um die Wahlberechtigung zu erlangen. So bleibt auch genügend Zeit, sich über die verschiedenen Kandidat\*innen zu informieren. Um dies zusätzlich zu erleichtern wäre eine Veranstaltung der VS sinnvoll, in der die Kandidat\*innen eingeladen werden um „studispezifische“ Themen zu diskutieren. Auf diese Weise wird auch die Aufmerksamkeit des oder der zukünftigen Oberbürgermeister\*in auf unsere Bedürfnisse und Interessen gelenkt.